

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
1. Jugoslawien, 4. Mai 1980	9
1.1 Personenkult und Charisma: Theoretische Konzepte in der Erforschung von Führerkulten	12
1.2 Forschungsstand	33
1.3 Quellengrundlage	38
2. Die Entwicklung der charismatischen Herrschaft und des Titokults	41
2.1 Der Weg zum Charisma: Vorgeschichte und Genese des Titokults	41
2.1.1 Vom Bauernsohn zum Generalsekretär der Kommunistischen Partei	41
2.1.2 Partisanenführer und Kriegsheld	45
2.2 Veralltäglichung des Charismas und Institutionalisierung des Personenkults	61
2.2.1 Der Titokult in der unmittelbaren Nachkriegszeit	61
2.2.2 Im Schatten Stalins?	69
2.2.3 Der Bruch mit Stalin als charismatischer Bewährungsmoment	75
2.2.4 Erste Schritte auf dem „eigenen Weg“ zum Sozialismus und die Institutionalisierung des Titokults in den 1950er Jahren	83
2.2.5 Das Charisma Titos auf dem Weg zur „außenpolitischen Bewährung“	89
2.2.6 Herausforderung des Charismas und neue Bewährungsmomente	94
2.2.7 Zwischen Reform und Stagnation – Die Veralltäglichung des Charismas in den 1960er Jahren	102
2.2.8 Bewährung in der Krise? Die Studentenunruhen 1968 und die kroatische Massenbewegung 1970/71	110
2.2.9 Der Kult im Aufwind: Die 1970er Jahre	119
2.2.10 Die letzten Jahre der charismatischen Herrschaft: Höhepunkt des Kults?	126
3. Dimensionen der charismatischen Kommunikation	137
3.1 Medien und Öffentlichkeit	137
3.2 Schulbücher und Lesebibeln	144
3.3 Lieder und Gedichte	147
3.4 Tito im jugoslawischen Spielfilm	153
3.5 Briefe und Eingaben	157
3.6 Patenschaften	170

4.	Performativ-rituelle Dimensionen des Titokults	177
4.1	Der 1. Mai – Eine „Systemfeier“ im Dienste des Titokults	177
4.2	Der 25. Mai – Von der „Tito-Stafette“ zum „Tag der Jugend“	193
4.2.1	Die „Tito-Stafette“ 1945–1956	193
4.2.2	Der „Tag der Jugend“ 1957–1980	201
4.3	Gedenkveranstaltungen	214
5.	Das Schwinden des Charismas: Post-charismatische Phase und Totenkult	227
5.1	Die Trauerfeier: „Titos letzter Sieg?“	227
5.2	„Nach Tito, Tito!“ – Das Festhalten am Personenkult	235
5.3	Mythenerosion: Das Charisma schwindet	243
5.4	Der „Tag der Jugend“ als Teil des Totenkults 1980–1987	255
5.5	Die Erosion des Personenkults: Das Beispiel Serbien	261
6.	Post-charismatische Historisierung: Zwischen Ablehnung und Nostalgie	275
6.1	Der Umgang mit der historischen Person Tito in den jugoslawischen Nachfolgestaaten	276
6.2	Ist Nostalgie ein Werteträger?	290
6.3	Nostalgie als Ausdruck von post-charismatischer Historisierung.	292
7.	Identität, Integration, Legitimation durch Kult?	297
8.	Resümee: Die Phasen der charismatischen Herrschaft und des Personenkults . .	309
9.	Anhang	316
9.1	Staatsbesuche Titos 1944–1979	316
9.2	Wechselkurse des Dinar 1946–1980.	324
	Abbildungsverzeichnis	325
	Abkürzungsverzeichnis	326
	Quellen und Literaturverzeichnis	328
	Verzeichnis der benutzten Archivbestände	328
	Gedruckte Quellen, Memoiren, Bildbände	331
	Zeitungen, Zeitschriften	334
	Filme	334
	Sekundärliteratur	335
	Personenregister	359
	Sach- und Ortsregister	362